

+++ Pressemitteilung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers,
6. Juni 2019 +++

Preisträger für den Kulturpreis der Landeskirche 2019 stehen fest

Der mit 10.000 Euro dotierte Kulturpreis 2019 der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers geht an das Forum für Kunst und Kultur e.V. in Heersum. Der mit 5.000 Euro dotierte Kulturförderpreis 2019 geht an das Kollektiv YUP (Young Urban Performances) in Osnabrück.

Eine zehnköpfige Jury aus Kunst, Kultur und Kirche hat die Preisträger gekürt. Insgesamt 37 Vorschläge wurden dafür aus den Sparten Bildende Künste, Fotografie, Darstellende Künste, Literatur und Tanz gesichtet. 29 sogenannte Scouts aus Kirche, Soziokultur und Kunst haben der Jury zugearbeitet und Empfehlungen ausgesprochen. Schirmherr des Kultur- und Kulturförderpreises ist Landesbischof Ralf Meister.

Die Jurysprecherin, Stefanie Sembill, Berlin (Kuratorin aus der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund), erläutert zu den Preisträgern: „Die Künste bewegen: uns Menschen, aber, wie im Fall der beiden ausgezeichneten künstlerischen Kollektive, auch eingefahrene Verhaltensmuster, Sichtweisen und vermeintlich starre Grenzen. Sie erzeugen Möglichkeitsräume, die sie uns zu betreten ermutigen. Diese visionäre und kommunikative Kraft der Kultur würdigt der Kulturpreis der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers mit den Auszeichnungen 2019“.

Die Landeskirche vergibt den Kultur- und Kulturförderpreis nach 2010, 2013 und 2016 nun zum vierten Mal. Ein wichtiges Anliegen der Landeskirche ist es, dadurch Dialoge zu initiieren und Kunstschaaffende zu würdigen.

„Der Kultur- und Kulturförderpreis hat eine klare Konzeption und Position: Er will Kunst- und Kulturschaaffende wahrnehmen, würdigen, fördern und ins Gespräch bringen“ sagt Pastor Dr. Matthias Surall und Diakon Hartmut Reimers ergänzt: „Dieses Gespräch meint den gesellschaftlich-kulturellen Diskurs, aber auch den Dialog mit uns als Kirche.“ Surall und Reimers sind gemeinsam verantwortlich für die Geschäftsführung des Preises im Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche.

Der Festakt zur Verleihung findet am 20. August 2019 um 18:30 Uhr in der St. Michaeliskirche Hildesheim statt.

Um 13:00 Uhr gibt es ein Pressegespräch mit Landesbischof Ralf Meister und den Preisträgern im Gemeindezentrum der Michaeliskirche Hildesheim.

Weitere Informationen

Zum Kulturpreisträger begründet die Jury:

Forum für Kunst und Kultur e.V. in Heersum

Seit fast 30 Jahren sind die Heersumer Sommerspiele weit über die regionalen Grenzen hinaus ein Erfolgsmodell ohnegleichen abseits der klassischen Bühnen. Kontinuierlich schafft dieses dialogisch konzipierte Landschafts- und Stationentheater Möglichkeitsräume in der herausragenden Arbeit mit Laien und Profis. Das Forum bewegt Menschen und „Massen“. Dabei wechseln die Themen und Orte. Auf der Basis jahrzehntelanger Erfahrungen entstehen neue Stücke und Inszenierungen, poetisch, farbig, kreativ für alle Sinne, die generationsübergreifend Dörfler und Städter bewegen. Das Forum für Kunst und Kultur entwickelt die Stücke aus der Geschichte und den Gegebenheiten vor Ort, im Dialog mit den Bewohner*innen, die so bereits zu Beteiligten

des Stückes werden. Zuschauer*innen werden unversehens zu heimlichen Schauspielern und Darstellerinnen als ein wesentlicher Teil dieses Spektakels – ein unvergessliches Erlebnis. Auf diese Weise wird hier das Prinzip der Soziokultur – praktizierte Kultur für alle und von allen – gelebt und realisiert. Die Heersumer Sommerspiele prägen zudem unnachahmlich und originär die Kultur im ländlichen Raum. Nachhaltigkeit ist garantiert.

Darum erhält das Forum für Kunst und Kultur e.V. mit seinem Regisseur Uli Jäckle, Jürgen Zinke für Produktionsleitung und Geschäftsführung sowie dem künstlerischen Team und dem Verein mit seiner 1. Vorsitzenden Susanne Kämmerer den Kulturpreis 2019 der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Link: <http://www.forumheersum.de>

Zur Kulturförderpreisträgerin begründet die Jury:

Das Kollektiv YUP (Young Urban Performances) in Osnabrück.

YUP überzeugt durch ihr stringentes Engagement für die Performance-Künste und die Etablierung eines internationalen Festivals in Osnabrück in nur drei Jahren. Hervorzuheben ist die thematische Ausrichtung ihres Formats und die damit verbundene intensive künstlerische Auseinandersetzung mit den jeweils gewählten Schwerpunkten.

Dem kuratorischen Team des Kollektivs gehören an: Pia Tabea Visse, sowie Sophie Fijal, Desirée Hieronimus, Ann-Sophie Meyer, Agnes Nguyen, Ella Malin Visse und Theresa Vodde. Sie sind Studierende der Kunst, Kunstpädagogik und Kunstgeschichte sowie der Geschichte, Theologie, Migration und Diversität.

YUP überzeugt mit einem dialogischen Prinzip, das stets die Dekonstruktion starrer gesellschaftlicher Identitäten anstrebt. Die ausgewählten und beim Festival präsentierten Performances verwirren, verändern, zeigen und empoweren gleichzeitig.

Entscheidend für die Auszeichnung ist vor allem die visionäre Kraft Pia Tabea Visses und YUP, deren kompromisslose Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Realitäten und grundlegenden Fragestellungen des Lebens quer durch alle gesellschaftlichen Schichten und Altersgruppen geht. Sie schaffen gesellschaftliche Begegnung, intellektuelle Räume und neue Handlungsfelder sowohl für die Performer*innen als auch für die Betrachter*innen.

Link: <http://www.young-urban-performances.jimdo.com>

Zusammenfassend hält die Jury fest:

Die Macherinnen und Macher aus Heersum und Osnabrück hinterfragen Gewohntes, ohne die Routinen und Gewohnheiten der Beteiligten zu diskreditieren. Vielmehr machen sie die Rezipientinnen und Rezipienten zu ihren Komplizen. Eingedenk ihrer unterschiedlichen Wirkungsstätten, die einen im ländlichen Raum, die anderen in einer Universitätsstadt, und entsprechend ihrer unterschiedlichen Lebensalter haben sie ganz einzigartige Ausdrucksformen entwickelt. Beide Kollektive eint ein innovatives Verständnis des Performativen und ein generationsübergreifender Ansatz. Dabei sind beide ganz nah an den zentralen Fragen unserer Zeit.

Der Kulturpreis-Jury gehören an:

Schirmherr des Preises:

Landesbischof Ralf Meister, Hannover vertreten durch:

Pastorin Silvia Mustert, Persönliche Referentin des Landesbischofs

Jurysprecherin:

Stefanie Sembill, Kuratorin, Berlin. Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund

Ferner:

Roger Cericius, Veranstalter der Internationalen A-capella-Woche, Hannover

Susanne Eser, Kulturwissenschaftlerin und Kunstpädagogin, Hannover
Dr. Klaus Grünwaldt, Oberlandeskirchenrat, Ev.-luth. Landeskirchenamt Hannover
Dr. Annegret Kehrbaum, Kunsthistorikerin und Kuratorin, Kulturkirche Markuskirche,
Hannover
Eckhart Liss, Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer, Hermannshof e.V., Springe-
Völksen (Kulturpreisträger des Jahres 2010)
Marleen Mützlaff, Geschäftsführerin, Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur, Hannover
Pauline Raczkowski, Head of Partnerships Innovation Hub, Hafven GmbH & CO. KG,
Hannover
Andrea Schridde, Pastorin, Kulturkirche Bremerhaven

Geschäftsführung des Preises:

Pastor Dr. Matthias Surall und Diakon Hartmut Reimers, Haus kirchlicher Dienste der Ev.-
luth. Landeskirche, Hannover

Förderpartner des Kulturpreises:

Evangelische Bank eG mit Sitz in Kassel.
<http://www.eb.de/ueber-uns>

Internet:

<http://www.kulturpreis2019.de>

Ansprechpartner:

Dr. Matthias Surall
Beauftragter für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Telefon: 0511/1241-432, Mobil: 0151/46347143
E-Mail: surall@kirchliche-dienste.de

Save the Date:

Pressekonferenz mit Landesbischof Ralf Meister und Preisträgern zur Verleihung des
Kulturpreises am 20. August um 13:00 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelisch-
lutherischen Kirchengemeinde St. Michaelis, Michaelisplatz 2, 31134 Hildesheim.

Festakt mit Preisübergabe und Festprogramm am 20. August um 18:30 Uhr in der St.
Michaeliskirche, Michaelisplatz 2, 31134 Hildesheim.

+++++

Pastor Dr. Johannes Neukirch
Pressesprecher der Landeskirche
Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Rote Reihe 6, 30169 Hannover
Tel.: 0511 / 1241-799
Mobil: 0172 / 4159584
E-Mail: Johannes.Neukirch@evlka.de
www.Landeskirche-Hannover.de